

GEMEINDEZEITUNG

# Bergheim

Nr. 212 | September 2020

Information des Bürgermeisters

## Ferienprogramm 2020

Seite 18-21



10

**NEUE AMTSLEITERIN:**  
Mag.iur. Theresa-Maria  
Höhener

12

**HOCHWASSER-  
SCHUTZ:**  
Erste Bewährungsprobe

## GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN  
WAS GIBT ES NEUES
- 6** WOHNBAU  
SANIERUNGSFÖRDERUNG
- 7** ELEKTROGROSSGERÄTE  
RICHTIG ENTSORGEN
- 13** NEUE GEMEINDEVERTRETERIN
- 16** FAKE NEWS  
NICHT ALLES GLAUBEN
- 18** FERIENPROGRAMM 2020  
DIE FOTOS

## LEBEN IN BERGHEIM

- 24** STILL- UND BABYGRUPPE  
NEUE GRUPPEN
- 25** MITTELSCHULE BERGHEIM  
NEUER NAME
- 25** TANZEN AB DER LEBENSMITTE

## VEREINSLEBEN

- 26** HAUPTWACHE  
KOMMANDOWECHSEL
- 28** FEUERWEHR BERGHEIM  
HOCHWASSER
- 30** FC BERGHEIM  
UEFA PLAYMAKERS

## GESCHICHTE

- 31** WAS ERZÄHLT UNS DIESES  
FOTO  
DAS KIRCHFELD

## RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 34** MENSCHEN
- 36** VERANSTALTUNGEN



**Radeln – einkaufen – gewinnen!**

**Neue Jahreskartenförderung der Gemeinde Bergheim**

**14**



**Ein schönes Theatererlebnis unter freiem Himmel**



**10**

**Amtsleiterbestellung v.l.n.r.: Vzbgm. Hermann Gierlinger, Amtsleiter Anton Zitz, Amtsleiterin Mag.iur. Theresa-Maria Höhener, Vzbgm. Claudia Haslauer, Bgm. Dr. Robert Bukovc**



### Redaktion

Gemeindeamt Bergheim  
„Gemeindezeitung“  
z.Hd. Fr. Manuela Heckel  
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim  
Tel.: 0662/452021-22  
Fax: 0662/452021-33  
E-Mail: [gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21.09.2020**

**Öffnungszeiten Gemeindeamt:**  
Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr  
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf [gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at) mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

## Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

### Maßnahmen Oberflächenentwässerung

Die Niederschläge Anfang August haben uns wieder einmal vor Augen geführt, wie wichtig die Investitionen in die Fassung der Oberflächenwässer in Bergheim sind. Ich bin davon überzeugt, dass die bereits fertiggestellten Projekte, die begonnenen Projekte und die Projekte in Planung richtig sind und ihren Zweck erfüllen werden. Der Umstand, dass es während der Bauphase zu einer Flutung der Baustelle in Hagenau und Schäden an Gebäuden gekommen ist, ändert daran nichts. Für den mit den – vermeidbaren – Schäden verbundenen Ärger der Anrainer habe ich vollstes Verständnis und werde aus Sicht der Gemeinde alles Mögliche und rechtlich Zulässige beitragen, um zu einem Schadensausgleich zu kommen. Ich habe mich auch mit der sachlichen Kritik auseinandergesetzt, dass andere Maßnahmen, etwa Gräben statt Schutzmauern, besser wären. Ich bitte jedoch um Verständnis, dass ich die Investitionen des Geldes der Gemeinde nach den – noch einmal gegengeprüften – Plänen der beigezogenen Planungsbüros richten muss. Letztendlich bin ich der festen Überzeugung, dass die Gemeinde Bergheim hier im öffentlichen Interesse gute und nachhaltige Investitionen tätigt.

Einmal mehr haben uns diese Niederschläge jedoch auch vor Augen geführt, wie wichtig und schlagkräftig unsere freiwillige Feuerwehr ist. Allen Mitgliedern der Feuerwehr Bergheim ein herzliches Dankeschön für ihren tollen Einsatz.

### Kinderbetreuung in den Sommerferien

Bedingt durch die Belastungen der Familien aufgrund der Covid-19-Pandemie hat die Gemeinde Bergheim kurzfristig die Kinderbetreuung in den Sommerferien ausgeweitet. Dies wird keine einmalige Angelegenheit bleiben. Gemeinsam mit den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen und unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Claudia Haslauer werden wir anhand der heuer im Sommer gewonnenen Daten den Bedarf genau analysieren und auch in den Folgejahren eine erweiterte Sommerbetreuung anbieten. Der exakte Umfang der zukünftigen Betreuung der Kinder im Sommer wird rechtzeitig bekannt gegeben, sodass dieser bei der Planung eines – sodann hoffentlich pandemiefreien – Sommers berücksichtigt werden kann.

### Schulbeginn

Der Schulbeginn stellt für die Lehrpersonen, die Direktorinnen, aber auch für die Gemeinde heuer eine besondere Herausforderung dar. Bergheim ist für diese Anforderungen gewappnet und ist auch für den Fall, dass die Corona-Ampel in Bergheim auf irgendwelche Rottöne umschaltet vorbereitet. Zum „normalen“ Leben in der Gemeinde Bergheim zählt ein umfangreiches Sportprogramm, welches die Vereine selbstständig in den zur Verfügung stehenden Turnhallen anbieten. Gerade im Winter ist dies eine (Dienst-)Leistung unserer Vereine und deren Funktionäre und Trainer, auf die wir nicht verzichten wollen. Nachdem wir davon ausgehen müssen, dass uns das Thema „Covid-19“ noch länger begleiten wird, haben wir das organisatorische Umfeld geschaffen, um diese Vereinsaktivitäten in den Turnhallen zu ermöglichen. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei den Mitarbeitern der Gemeinde, die auf die immer neuen bzw. veränderten Vorgaben im Zusammenhang mit Corona flexibel reagieren. Ich bitte jedoch alle Vereinsverantwortlichen die von ihnen in der Durchführung der Aktivitäten einzuhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie strikt und genau einzuhalten. Jeder „Einschlag“, jede Bildung eines Clusters, führt mit aller Wahrscheinlichkeit nach dazu, dass wir – zumindest vorübergehend – unsere Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stellen können. Je ernster wir alle die Vorgaben nehmen, umso geringer fallen die Einschränkungen in unserem täglichen Leben und insbesondere auch in der Freizeitgestaltung aus.

### Liebe Grüße und bleibt gesund!

### Ihr/Euer Bürgermeister

*Robert Buda*



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



Kinderfreundliche Gemeinde



**IMPRESSUM:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at. Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen. Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

## Kurz notiert



### Psychosoziales Beratungsangebot für Frauen im Flachgau

Die psychosoziale Frauenberatung bietet Beratung und Begleitung in beruflich-familiären Überforderungssituationen, bei Fragen zur finanziellen Förderungen, dem Umgang mit Behörden und zur Existenzsicherung, bei Beziehungs- und Mutterschaftsthemen sowie im Fall von Trennung oder Scheidung. In diesem Zusammenhang versteht sich die Frauenberatung auch als Informations- und Vermittlungsstelle zu weiterführenden Unterstützungsangeboten.

Das Beratungsangebot ist anonym und kostenlos, kann persönlich, online oder telefonisch wahrgenommen werden.

**Information und Terminvereinbarung bei Alina Kugler unter 0664/1965094.**

Besuchen sie gerne eine unserer Veranstaltungen. Mehr Infos unter: [www.frau-und-arbeit.at](http://www.frau-und-arbeit.at)



### „Salzburg radelt“ Aktion läuft noch bis Ende September

Sie sind immer wieder mit dem Fahrrad unterwegs? Dann melden Sie sich doch noch bei der Aktion „Salzburg radelt“ an. Tragen Sie alle Wege mit dem Rad, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder in der Freizeit ein und gewinnen vielleicht einen tollen Preis. Und sollten Sie schon angemeldet sein, nicht vergessen die Fahrten einzutragen. Die Aktion läuft noch bis Ende September. Radeln auch Sie mit! Denn: jeder Kilometer zählt!

### Welchen Blick auf Geld haben Sie?

Geld ist nach wie vor ein Tabuthema, dabei treffen wir jeden Tag finanzielle Entscheidungen und das nicht nur, wenn wir das Portemonnaie öffnen. Vieles an der materiellen Seite des Lebens ist uns nicht bewusst oder wird verdrängt. Das hat mit übernommenen Vorstellungen zu tun, die vor allem Frauen betreffen.

In diesem Vortrag geht es einerseits darum herauszufinden, welche Fähigkeiten in uns schlummern und wie wir diese gewinnbringend umsetzen können. Und es geht auch darum, Geld mit anderen Augen zu sehen, die Lust daran zu empfinden und die Freude an der eigenen Unabhängigkeit zu entdecken.

#### Inhalte

- Was hat mein Kontostand mit meinem Selbstwert zu tun?
- Welchen Wert hat meine Arbeit?
- Wie viel Geld will ich und wie erreiche ich es?
- Geld bewegt die Welt – wir drehen mit

#### Termin

Montag, 28. September, 17.30–19.30 Uhr

#### Referentin

Mag<sup>a</sup> Maria Embacher

#### Ort

Frau & Arbeit  
Haus St. Katharina  
Kirchenstraße 6  
5202 Neumarkt

#### Info & Anmeldung

Alina Kugler  
[a.kugler@frau-und-arbeit.at](mailto:a.kugler@frau-und-arbeit.at)  
T 0664 196 50 94

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich.

In Kooperation mit



Impressum Frau & Arbeit gGmbH | Sterneckstraße 31/3  
5020 Salzburg | 0662 880723 | [info@frau-und-arbeit.at](mailto:info@frau-und-arbeit.at)  
[www.frau-und-arbeit.at](http://www.frau-und-arbeit.at) | Foto: istockphoto.com | 07/2020

**SALZBURGER ZIVILSCHUTZ VERBAND** Bundesministerium Inneres **LAND SALZBURG**

## Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

**in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020,  
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**Bedeutung der Signale**

**Sirenenprobe** 15 Sekunden

**Warnung** 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**am 3. Oktober nur Probealarm!**

**Alarm** 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**am 3. Oktober nur Probealarm!**

**Entwarnung** 1 Minute gleichbleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.  
**Am 3. Oktober nur Probealarm!**

Infotelefon am 3. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr  
Land Salzburg: 0662 8042 5454  
Zivilschutzverband: 0662 83999 0  
**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**  
www.salzburg.gv.at/sicherheit

**KATWARN**



## Fahrverbote

Wie berichtet, konnte die Gemeinde bei der Bezirkshauptmannschaft Fahrverbote erwirken, die den zunehmenden Umgehungsverkehr Einhalt gebieten sollen.

Inzwischen wurden die Tafeln aufgestellt. Die Polizei hat für die nächste Zeit Kontrollen angekündigt.

**Mit Tipps, Anregungen und praktischen Übungen helfen wir Ihnen dabei, den Betreuungsalltag gut zu meistern!**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| 24. Sep., 18 - 20 Uhr | <b>Basismodul „Betreuung &amp; Pflege zuhause“</b><br>Ein Überblick über Angebote und (finanzielle) Entlastungsmöglichkeiten |
| 09. Okt., 14 - 17 Uhr | <b>„Hilfsmittel die den Alltag erleichtern“</b><br>Kennenlernen und Ausprobieren von unterschiedlichsten Hilfsmitteln        |
| 23. Okt., 14 - 17 Uhr | <b>„Stolperfallen erkennen – Stürze vermeiden“</b><br>Praktische Tipps, Anregungen und Übungen zur Minimierung von Stürzen   |
| 06. Nov., 14 - 17 Uhr | <b>„Demenz verstehen – Beziehung gestalten“</b><br>Kommunikation in der Betreuung von Menschen mit demenzieller Erkrankung   |
| 20. Nov., 14 - 17 Uhr | <b>„Stützen, begleiten und mobilisieren“</b><br>Rückenschonende und ergonomische Transfers in der Pflege und Betreuung       |
| 04. Dez., 14 - 17 Uhr | <b>„Essen, trinken und ausscheiden“</b><br>Theoretische und praktische Anregungen zu Ernährung und möglicher Inkontinenz     |
| 11. Dez., 14 - 17 Uhr | <b>„Loslassen und Kraft schöpfen“</b><br>Praktische Übungen für Körper und Geist die Entspannung bringen                     |

**Schulungsort:** Hilfswerk Bildungszentrum im Wissenspark Urstein (Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch bei Hallein)

Die Trainingsmodule können auch einzeln besucht werden. Das Basismodul ist kostenlos. Kosten je weiteres Trainingsmodul: 25 EUR. Bei Bedarf kann für Ihren Workshop-Besuch ein Fahrdienst und/oder eine Betreuung Ihres Angehörigen organisiert werden.

**Jetzt unverbindlich informieren oder gleich anmelden unter 0662 434702 oder bildung@salzburger.hilfswerk.at.**

**TAPPE** **TENA** **KAD** **WIBU**

# Tolle Sanierungsförderung im Wohnbau

**Maßnahmen zu Wärmedämmung oder Heizungsumbau bei Sanierungen werden sehr großzügig gefördert.**

Das Land Salzburg hat ab August 2020 die Fördersätze für die Sanierungen von Wohnbauten deutlich erhöht. Anstatt wie bisher 15 Prozent für Einzelmaßnahmen kann es nun sogar bis zu 30 Prozent Förderung geben. Gefördert werden Maßnahmen zur Wärmedämmung, zum Heizungstausch, sowie sonstige bauliche Verbesserungen im mehrgeschossigen Wohnbau die zu einer höheren Wohnqualität führen, z.B. Lifteinbau, Balkonzubau, Sanierung von Elektroinstallationen oder die Ausstattung mit Ladeinfrastruktur für Elektroautos. Ebenso werden alten- oder behindertengerechte Umbauten, beispielsweise in den Sanitärräumen oder bei den Zugangsbereichen, gefördert.

Die erforderlichen Mindestwerte sind über einen Energieausweis nachzuweisen. Vor Sanierungsbeginn ist bereits ein Planungs-Energieausweis vorzulegen. Zuschlagspunkte gibt es, wenn Holz oder andere ökologische Baustoffe bei der Sanierung Verwendung finden.

Diese Landesförderung ist mit Bundesförderungen („Sanierungsscheck für Private“) und mit der Gemeindeförderung kombinierbar. Wird nur die Heizanlage in einem unsanierten Gebäude getauscht, beispielsweise von Öl auf Pellets gewechselt, dann ist eine Bund-Landes-Kombination unter dem Titel „Raus-aus-dem-Öl“ die bessere Förderalternative.

Genauere Information zur dieser Sanierungsförderung des Landes finden Sie auf der Homepage des Landes Salzburg.



**Wohnraumsanierung zahlt sich jetzt besonders aus; das Land gewährt für viele Maßnahmen einen Zuschuss.**

## Autofreier Tag

Die Mobilitätswoche naht wieder und damit auch wieder unser Aufruf an Sie ihr eigenes Mobilitätsverhalten genau zu durchleuchten: welche Wege fahre ich mit dem Auto, ist das Ziel besser mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar oder kann ich überhaupt zu Fuß gehen? Gerade wir im Flachgau sind stark vom Autoverkehr belastet und deshalb dafür besonders sensibilisiert.

Wir – die Gemeinde – möchten Sie anlässlich der Mobilitätswoche dazu motivieren das Auto öfters mal stehen zu lassen. Am 17. September bedanken wir uns deshalb bei allen die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind in der Früh am Dorfplatz mit einem Kipferl.

# Wohin mit der kaputten Waschmaschine? Alte Elektrogroßgeräte richtig entsorgen



Wir alle kennen das: unsere Waschmaschine oder unser Fernseher geben den Geist auf und eine Reparatur zahlt sich nicht mehr aus. Dann stellt sich die Frage, wie diese Geräte richtig entsorgt werden.

In Österreich gibt es zahlreiche Sammelstellen an welchen solche kaputten Geräte abgegeben werden können. Unsere Sammelstelle in Bergheim ist im Recyclinghof bei der SAB. Die Abgabe ist kostenfrei. Die Berechtigungskarte für den Recyclinghof müssen Sie jedoch vorweisen.

## Was gehört zu den großen Elektrogeräten?

Groß ist laut Elektroaltgeräteverordnung jedes Gerät, dessen Seitenlänge länger als 50 cm ist. Beispielsweise Waschmaschinen, E-Herde, Bildschirmgeräte, Kühlschränke, Geschirrspüler etc. All diese Geräte werden aber nicht gemeinsam in einem Container gesammelt, sondern nochmals

aufgeteilt: Waschmaschinen oder Geschirrspüler können nach Entfernung der Kondensatoren zum Alteisen. Für Bildschirmgeräte oder Kühlgeräte gibt es eigene Sammelsysteme.

Hintergrund für diese Auftrennung ist, dass die Geräte verschieden gefährliche, aber auch wertvolle Inhaltsstoffe haben, die ordnungsgemäß entfernt werden sollen. So können sie für die Umwelt keinen Schaden anrichten und stehen als Rohstoffe wieder zur Verfügung.

Händler und Lieferanten sind verpflichtet alte, kaputte Geräte kostenlos zurückzunehmen (dies gilt auch für Geräte, die übers Internet bestellt werden). Diese Verpflichtung gilt nicht, wenn die Verkaufsfläche des Geschäfts kleiner als 150m<sup>2</sup> ist. Bietet ein Geschäft dieses Service nicht an, müssen die Konsumenten darüber ausdrücklich durch eine entsprechende Beschilderung

am Geschäftseingang informiert werden.

Bevor Sie aber ein Gerät entsorgen, überlegen Sie sich, ob sich eine Reparatur doch lohnt. Das Land Salzburg unterstützt dies und bietet den Reparaturbonus an. Bis zu € 100,- Förderung können Sie bei einer Reparatur lukrieren.



Große Elektrogeräte sind jene, deren Seitenlänge länger als 50 cm ist.

## DIE S-PASS VORTEILSWELT

Ob im Kino, bei Konzerten, auf der Skipiste, im Freibad,  
beim Shoppen, im Museum oder fürs Essen:

Egal, was du gerne machst, mit deiner Salzburger Jugendkarte bist du günstiger dabei.

Außerdem besitzt du mit deinem **S-Pass** einen **polizeilich anerkannten Altersnachweis** im Sinne des Salzburger Jugendgesetzes.

**Achtung:** Die s'COOL-Card gilt laut Salzburger Jugendgesetz nicht als Altersnachweis!

Wo dir in Salzburg Vorteile und Rabatte sicher sind, findest du auf **jugend.akzente.net** oder in der kostenlosen **S-Pass App**.

In der S-Pass App kannst du dir alle Karten – S-Pass, Lehrlingscard, edu.card und den Freifahrtsausweis, die **(SUPER) s'COOL-Card** – aktivieren, dann hast du sie immer griffbereit auf deinem Smartphone!

**S-PASS**  
DIE SALZBURGER JUGENDKARTE

### So kommt dein Freifahrtsausweis aufs Smartphone:

- LADE DIE KOSTENLOSE S-PASS-APP** in den Stores.
- WÄHLE DAS KARTEN-SYMBOL** (Button rechts unten) und scanne den QR-Code. Internetverbindung notwendig!
- DEINE DIGITALE s'COOL-CARD BZW. DIGITALE SUPER s'COOL-CARD** ist nun aktiviert und bei Kontrollen in Obus, Bus und Bahn gleichwertig gültig – auch offline!



S-Pass DIE SALZBURGER JUGENDKARTE S-Pass DIE SALZBURGER JUGENDKARTE S-Pass DIE SALZBURGER JUGENDKARTE S-Pass DIE SALZBURGER JUGENDKARTE



**jugend.akzente.net**  
S-Pass, die Salzburger Jugendkarte  
0662/84 92 91-54, s-pass@s-pass.at



# Radeln – einkaufen – gewinnen!

Radeln zahlt sich immer aus, aber jetzt besonders. Von der Gemeinde Bergheim, des Tourismusverband Bergheim und der Gemeindeentwicklung des Salzburger Bildungswerk gibt es eine gemeinsame Aktion für alle radelnden Bergheimer und Bergheimerinnen. Machen Sie mit, holen Sie sich bei jedem Einkauf mit dem Rad Ihre Stempelpunkte und gewinnen Sie. Jedes Monat wird ein Gutschein in der Höhe von € 30,- verlost. Am Ende der Aktion wird unter allen abgegebenen Sammelpässen eine Familiensaisonkarte fürs Bergxi gezogen. Einkaufen mit dem Rad ist ein Gewinn für Sie. Sie tun damit etwas für Ihre Gesundheit und für die Umwelt.

Bei diesen Betrieben im Ortszentrum von Bergheim können Sie sich Ihren Stempel holen:

- Artifex – Blumen und Kunsthandwerk
- Apotheke zum Hl. Georg
- Bäckerei Café Rößlhuber
- Gärtnerei Spieldiener
- Genussdorf Gmachl
- Salon Classic – Friseur

**FAMILIENSAISONKARTE FÜRS BERGXI  
GEWINNEN!**

## SPIELREGELN FÜR ALLE RADLERINNEN UND RADLER

- Sie geben bekannt, dass Sie mit dem Fahrrad einkaufen.
- Sie erhalten bei Ihrem Einkauf von je € 5,- einen Stempel in Ihrem Sammelpass.
- Den voll gestempelten und mit Namen und Adresse ausgefüllten Sammelpass können Sie im Bürgerservice des Gemeindeamts abgeben.
- Leere Sammelpässe gibt es bei den teilnehmenden Betrieben und im Bürgerservice.
- Im Zeitraum März bis Oktober 2020 werden monatlich € 30,- als Gutschein verlost. Der Gutschein ist bei allen Wirtschaftsbetrieben in Bergheim einlösbar.
- Alle abgegebenen Sammelpässe nehmen am 15. November 2020 an der Verlosung einer Familiensaisonkarte fürs Bergxi teil.

Gewinne sind nicht in bar einlösbar. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich verständigt.



# Sommerferienbetreuung 2020

Bereits zum 20. Mal fand auch heuer wieder die Sommerferienbetreuung in Bergheim statt. Aufgrund des „Corona-Lockdown“ im Frühjahr war es nötig die Dauer der Sommerferienbetreuung auszudehnen. Viele Familien hatten ihren Urlaubsanspruch bereits aufgebraucht. Die Gemeinde reagierte bereits im Mai und bot den berufstätigen Eltern einerseits eine Ganz- oder Halbtagesbetreuung und andererseits weitere 2 Wochen an. Somit waren 8 Wochen in der Ferienzeit abgedeckt. Rund 140 Kinder im Alter zwischen 1,5 und 10 Jahren waren in der Betreuung. Die Kleinsten waren in der Krabbelstube/AEG Maibaumwiese, die 3–5-jährigen im Kindergarten Bergheim und die Volksschulkinder in der Mittagsschulkindgruppe im Gemeindeamt untergebracht.

Viel Spiel und Spaß hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen. Egal ob beim Vorlesen, Basteln, Turnen, Singen, Toben, Lustig sein oder auch Faulenzen - es war für jeden etwas dabei. Ein Highlight war sicher das Gemeinde-Kino für die Schüler. Die Betreuung erfolgte vom Stammpersonal und Ferialpraktikantinnen, die zum Großteil eine pädagogische Ausbildung machen und hier wertvolle Erfahrung für ihre Zukunft sammeln konnten. Jede(r) hat es genossen mit den Kindern zu arbeiten. Bergheim bietet diesen jungen Menschen die Möglichkeit ihren Beruf in der Praxis zu erleben bzw. lieben zu lernen.



## NEU: Tagesbetreuung für Schüler in den Herbst-, Semester- und Osterferien 2020/21 die in keiner schulischen Tagesbetreuung angemeldet sind

Ab dem Schuljahr 2020/21 steht auch den Schülern, die in keiner schulischen Tagesbetreuung angemeldet sind, in den Herbst-, Semester und Osterferien eine Tagesbetreuung zur Verfügung. Die Kinder werden von 7:00 bis 14:00 in der Mittagsschulkindgruppe (im Kellergeschoß des Gemeindeamts) betreut. Es wird ein Kostenbeitrag in der Höhe von 45,16 € wöchentlich (inklusive Essen) eingehoben. Das An-

meldeformular liegt im Bürgerservice im Gemeindeamt Bergheim auf und ist auch online auf unserer Homepage [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at) abrufbar. Es wird ersucht das ausgefüllte Formular pünktlich bis spätestens zum angeführten Anmelde-schluss (jeweils Dienstag vor Ferienbeginn) im Bürgerservice im Gemeindeamt Bergheim abzugeben oder aber auch gerne elektronisch zu übermitteln.

# Amtsleiterbestellung in Bergheim

Man sieht es ihm zwar nicht an, aber unser Amtsleiter Anton Zitz wird mit 1.11.2021 in den wohlverdienten Ruhestand treten, wobei die Beifügung „wohlverdient“ sicher nicht als Phrase zu betrachten ist. Zudem wird Anton Zitz ab Herbst in die Altersteilzeit gehen.

Um eine ordentliche Übergabe zu gewährleisten wurde zeitgerecht mit der Suche einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger begonnen. Dazu wurde eine externe Personalberatungsfirma beauftragt, welche die schwierige Aufgabe hatte, aus ca. 50 Bewerbungen 5 geeignete Kandidaten auszuwäh-

len. Es stellte sich gleich heraus, dass alle zur engeren Wahl stehenden Kandidaten für den Posten höchst qualifiziert sind und die Wahl somit keine leichte sein wird.

Bei einem Hearing wurde schließlich Fr. Mag.iur. Theresa-Maria Höhener als neue Amtsleiterin ausgewählt. Die eigentliche Bestellung erfolgte durch einen einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung am 14.7.2020.

Eine kurze Vorstellung unserer neuen Amtsleiterin, die seit 1.9.2020 im Gemeindedienst steht, können Sie auf den nächsten beiden Seiten lesen.

## Ein Interview mit der neuen Amtsleiterin Mag.iur. Theresa-Maria Höhener

**Sie sind seit 01.09. als Nachfolgerin des bisherigen Amtsleiters in Bergheim tätig. Beschreiben Sie uns bitte kurz ihre berufliche Laufbahn:**

*Parallel zu meinem Klavierstudium am Konservatorium in Wien studierte ich Rechtswissenschaften. Es war mir nicht klar, welcher Weg auf lange Sicht reizvoller wäre. Als ich jedoch auf das Thema Compliance stieß, wurde mir bewusst, dass es sehr interessante Schnittstellenbereiche zwischen Recht, Wirtschaft und Ethik gibt und ich Talent für solche vernetzten Aufgaben habe. Deswegen absolvierte ich ein entsprechendes Nachdiplom und war zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einer Hochschule tätig. Nach einem Ausflug ins internationale Beratungsgeschäft bei einer der sogenannten „Big Four“ Gesellschaften bekam ich die Gelegenheit ins Bankgeschäft einzusteigen, zunächst im Bilanzanalysebereich, dann in der Internen Revision. Am interessantesten wurde es, als ich als Expertin für Interne Kontrollsysteme und Finanztransaktionen zuerst für eine Staatsanwaltschaft und dann für das Innenministerium u.a. im Bereich der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit tätig werden durfte. Eigentlich wäre ich am liebsten dortgeblieben, aber da mir in der Bank eine Rückkehr in eine attraktive Führungsposition im Informationssicherheitsbereich angeboten wurde, nahm ich diese Möglichkeit sehr gern wahr und wurde ein Jahr später erneut befördert. Diesmal zur Abteilungsleiterin direkt bei einem der Vorstände. Rückblickend war das wirklich eine spannende und auch sehr komplexe Zeit.*

**Sie haben eine lange und erfolgreiche Bankkarriere hinter sich. Was hat Sie bewogen, sich nach Bergheim b. Salzburg zu bewerben?**

*Auf den ersten Blick mag es überraschend sein, dass ich als Wienerin nach Bergheim wollte, aber auf den zweiten Blick wird vieles klar: Ich bin seit meiner Kindheit eng mit dem Salzkammergut verbunden und verbrachte sehr viel Zeit am und rund um den Traunsee. Seit ungefähr 10 Jahren habe ich auch Salzburg und dessen Umgebung für mich „entdeckt“, unser*

*Jüngster, Theophil, wurde 2012 in der Schlosskapelle von Leopoldskron getauft. Sein Name ist außerdem kein Zufall: Theophil ist einer der Vornamen des von uns sehr verehrten Wolfgang Amadeus Mozart („Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus“ laut Taufbuch).*

*Ich habe wohl genau den richtigen Moment abgewartet, da ich nicht einfach für irgendeinen Job, sondern für eine verantwortungsvolle Position ins Bundesland Salzburg ziehen wollte. Die ausgeschriebene Amtsleitung von Bergheim war für mich ein Wink des Schicksals und so habe ich keine Sekunde mit meiner Bewerbung gezögert - sah ich doch im Paket, das ich aufgrund meiner bisherigen beruflichen Erfahrungen mitbringe, genau das Richtige für die Anforderungen an die Amtsleitungsfunktion. Ich möchte auch anmerken, dass ich sehr rasch den Eindruck gewann, dass es sich bei Bergheim um eine bestens vertretene Gemeinde handelt - allen voran durch Bürgermeister Dr. Robert Bukovc und dem Vizebürgermeistersteam Claudia Haslauer und Hermann Gierlinger. Die Zusammenarbeit mit solchen konstruktiven und professionellen Bürgervertretern hat meine Entscheidung sehr erleichtert. Die Mitarbeitenden der Gemeinde dürfen meiner Meinung nach auch sehr stolz auf ihre Arbeit sein.*

**Was reizt Sie ganz besonders an der Position?**

*Ich habe mir meine Bewerbung sehr gut überlegt und mir viele Gedanken zur Funktion der Amtsleitung gemacht. Kurz zusammengefasst sehe ich darin eine unheimlich vielseitige Position an sehr vielen Schnittstellen: Die Amtsleitung ist wie ein Zahnrad zwischen Bürgern - unseren Kunden -, der Politik, dem Land und auch dem Bund. Es ist wichtig, dafür zu sorgen, dass alles im Kleinen funktioniert, damit das Große „rund“ laufen kann. Ich habe beruflich schon sehr viel erlebt und mit den Jahren gemerkt, dass es mir viel wichtiger ist, direkt bei und mit den Menschen zu arbeiten bzw. Dinge bewirken zu können, als beispielsweise Verhandlungen für den Finanzplatz Österreich in*

Asien zu begleiten oder an einem internationalen Positionspapier mitzuwirken, das nur sehr wenige Experten lesen. Für mich persönlich ist es eine größere Befriedigung, konkrete Dinge lösen zu können, die auch jemand anderen unmittelbar zufrieden machen. Manchmal ist es einfach nur wichtig, genau herauszuhören zu können, worum es bei einer Angelegenheit eigentlich geht und dann entsprechende Handlungen zu setzen.

#### Wo liegen Ihrer Meinung nach Ihre Stärken?

Aufgrund meiner musikalischen Ausbildung und Vergangenheit habe ich ein sehr feines Gehör - ich nehme Zwischentöne wahr, kann auf diese reagieren und improvisiere auch gerne.

Die juristische Denkart wiederum ermöglicht mir, strukturiert vorzugehen und zu präzisen Ergebnissen zu kommen - am Finden von Argumenten mangelt es mir meistens nicht, und ich bringe Dinge lieber rasch zu einem Ende, als sie liegenzulassen. Am liebsten führe ich konstruktive Gespräche und verstecke mich nicht hinter Aktenbergen, sondern bin dort zu finden, wo die Sachen anstehen, sozusagen „wo die Musik spielt“.

#### Beschreiben Sie sich mit drei Wörtern, bzw. nenne Sie drei Eigenschaften von Ihnen:

Humor. Herzlichkeit. Hohes Energielevel. Darf ich es noch um Verlässlichkeit ergänzen - das wären dann vier prägnante Eigenschaften von mir.

#### Was gefällt Ihnen an Bergheim? Beschreiben Sie es in drei Wörtern.

Einzigartigkeit. Kraft. Inspiration.

#### Was machen Sie in Ihrer Freizeit bzw. verraten Sie uns etwas Privates über sich?

Für mich als Mutter von drei Kindern war es bisher immer das Wichtigste und Herausforderndste, meinen anspruchsvollen Beruf und die doch recht große Familie unter einen Hut zu bringen. Das ist naturgemäß am besten möglich, wenn man einen sehr starken Partner an seiner Seite hat und sich selbst privat ein wenig zurücknimmt. Das heißt, wir verbringen unsere freie Zeit gern sehr unaufgeregt entweder beim gemeinsamen Musizieren - jeder in unserer Familie spielt zumindest ein Instrument -, führen lange Gespräche oder sind draußen in der Natur. Das wird auch in Bergheim nicht zu kurz kommen und war einer der Anreize, Richtung Westen zu ziehen. Wir denken sehr viel über das aktuelle Tagesgeschehen in der Region, aber auch in anderen Ländern nach und sind sehr dankbar dafür, dass es uns so gut geht. Vielleicht ist erwähnenswert, dass wir über 10.000 Bücher zu Hause haben (wir haben aufgehört zu zählen) und eigentlich ständig darüber diskutieren, was wir gerade lesen oder als nächstes zu lesen beabsichtigen. Da wir auch einen Windhund haben und unsere Oma mit ihren 93 Jahren sehr rüstig ist, kann man sagen, dass bei uns immer sehr viel los ist und ich mir oft wünschen würde, dass der Tag mehr als 24 Stunden hätte. Meist knipse ich weit nach Mitternacht die Leselampe aus und denke mir, danke, dass ich heute diesen Tag erleben durfte, ich freue mich schon sehr auf morgen.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bergheim!

Mit großer Freude sehe ich allen Aufgaben der Amtsleitung entgegen und weiß, wie wichtig es für Sie als Bewohnerinnen und Bewohner dieser wunderschönen Gemeinde ist, dass deren Verwaltung bestmöglich erfolgt.

Als Juristin und Finanzexpertin mit langjähriger Erfahrung auch aus mehreren Zentralstellen des Bundes ist es mir ein besonderes Anliegen, für Sie, liebe Bergheimerinnen und Bergheimer, die erforderliche Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzeskonformität der Verwaltung sicherzustellen und vor allem jeweils raschestmöglich zu handeln, damit Sie mit meiner Arbeit und derjenigen aller Mitarbeitenden der Gemeinde zufrieden sind. Da mir die Gemeindevertretung mit meiner Bestellung bereits einstimmig das Vertrauen ausgesprochen hat, liegt es nunmehr an mir, auch Sie davon zu überzeugen, dass das Gemeindeamt mit seinem inneren Dienst, den vielfältigen Aufgaben sowie allen motivierten Mitarbeitenden bei mir in besten Händen ist.

Ich freue mich schon auf unsere künftigen Begegnungen und verbleibe

Herzlich  
Ihre Theresa-Maria Höhener, Mag.iur.




# Erste Bewährungsprobe für neuen Hochwasserschutz in Bergheim

Die Gemeinde hat in den letzten 5 Jahren ca. 7,4 Mio. für den Hochwasserschutz in ganz Bergheim umgesetzt.

- Renaturierung Fischach € 1,55 Mio.
- HWS – Plainbach € 2,50 Mio.
- OFW Langwiesweg Oberlauf € 0,10 Mio.
- OFW Hagenau € 3,10 Mio.
- OFW Hochgitztenstraße € 0,15 Mio.

Die einzelnen Projekte wurden von Bund und Land in unterschiedlicher Höhe subventioniert.

Die Gründe für diese Investitionen liegen vor allem an den vergangenen Hochwasserereignissen (2002, 2012, 2013) und die Aussicht, dass derartige Hochwasser häufiger und intensiver stattfinden können.

Außerdem wird immer wieder eine mangelnde Selbstverantwortung und z.T. fehlende Rücksicht bei der Umsetzung von Baumaßnahmen festgestellt.

Zudem wurde das Projekt OFW Langwiesweg Unterlauf bereits bei der Behörde eingereicht und soll 2021/22 umgesetzt werden.

Im Bereich Daxfeld wird derzeit mit Unterstützung vom Reinhaltverband und dem Ingenieurbüro IGA der Bestand erhoben und ein Entwässerungskonzept erarbeitet. Die Hochwasserbauten konzentrierten sich vor allem um den Plainbach, die Fischach und Hagenau.

Am Dienstag, dem 04.08., wurde unser Gemeindegebiet wieder von massiven Regenfällen erfasst. Derartig starke Regenfälle haben in der Vergangenheit, ohne dem Hochwasserschutz, massive Überschwemmungen ausgelöst.

Bei der Lageüberprüfung am 04.08.2020 konnte durch unseren Herrn Bürgermeister vor Ort festgestellt werden, dass alle getroffenen und umgesetzten Maßnahmen ihren Schutzzweck erfüllten. Lediglich in Hagenau musste im unmittelbaren und noch nicht fertiggestellten Baustellenbereich noch mit Wassereintritten gekämpft werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass nach endgültiger Fertigstellung (geplantes Ende Anfang Oktober 2020) auch diese Baumaßnahmen ihre Schutzwirkung erfüllen.



Die gerade fertiggestellten Schutzbauten in Hagenau erfüllen ihren Zweck.



Die Pumpwerke im Bereich des Plainbaches liefen auf Hochtouren.

# Straßentheater

Am Samstag, dem 25. Juli, gastierte das Salzburger Straßentheater in Bergheim. Am Platz vor dem Gemeindeamt wurde das Stück „Singen wir das Beste draus!“ geboten, das mit Rückblicken, Ausblicken aber auch Kommentaren zur jetzigen Situation unterhielt. Eine sommerliche Zeitreise mit Liedern und Anekdoten aus den letzten Straßentheaterjahren und Ausblicken auf die wegen Corona auf 2021 verschobene Jubiläumsproduktion.

Knapp 140 Gästen wurde mit der Aufführung Freude und Kulturgenuß geboten. „Heuer sind leider sehr viele Veranstaltungen in Bergheim nicht möglich. Mit dem Straßentheater haben wir zumindest ein kleines Highlight umsetzen können“, sagte Gemeindevertreter Clemens Jager. Die COVID-Sicherheitsstandards bei den Straßentheater-Aufführungen waren vorbildlich: Zählkarten, Namenregistrierung, Bestuhlung im Sicherheitsabstand und Platzzuweisungen.

Wenn alles passt, dann können nächstes Jahr die Bergheimer und Bergheimerinnen das Jubiläumsstück „Der Diener zweier Herren“ genießen.



Viel zu lachen gab es bei der Aufführung.



Ein schönes Theatererlebnis unter freiem Himmel.

## Neue GemeindevertreterIn

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurden gleich drei neue Gemeindevertreter angelobt:

**ÖVP:** Auf Grund eines Wohnsitzwechsels musste Herr Stefan Tengler sein Gemeindevertretungsmandat zurücklegen. Als Nächste rückte Frau Lisa Frauenlob als neue Gemeindevertreterin nach.

In der neuen Gemeindeordnung gibt es die Möglichkeit eines Ersatzgemeindevertretungsmitgliedes. Dieser kann bei Bedarf jeden Gemeindevertreter der eigenen Fraktion vertreten. Die ÖVP-Fraktion macht von der Möglichkeit Ge-

brauch und hat dafür Herrn Mag. Johannes Schwaiger nominiert.

Bei den **GRÜNEN** musste ebenfalls wegen Wohnsitzwechsel Herr Helmut Krenn sein Mandat zurücklegen. Als Nächstes rückte Herr Till Radermacher nach.

**Wir danken den scheidenden Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit, gratulieren den neu Angelobten und wünschen ihnen viel Erfolg!**



Lisa Frauenlob



Mag. Johannes Schwaiger



Till Radermacher



# Neue Jahreskartenförderung der Gemeinde Bergheim

Seit 01.01.2020 gilt eine Tarifreform, welche die bisherige Jahreskartenförderung der Gemeinde obsolet machte. In dieser Tarifreform wurde das ganze Gemeindegebiet in die Kernzone einbezogen. Dazu wurden die Jahreskartenpreise deutlich verbilligt. Beide Maßnahmen stellen wesentliche Verbesserungen des öffentlichen Personennahverkehr dar.

Die Gemeindevertretung hat darüber hinaus in ihrer letzten Gemeindevertretungssitzung beschlossen, die Förderung der Jahreskarten weiterzuführen bzw. stark auszubauen.

## Von der neuen Förderung profitieren nun alle Bergheimer Jahreskartenbezieher!

Derzeit kostet eine Jahreskarte für die Region Salzburg Stadt: € 365,-,-.

Die Region Salzburg Stadt umfasst die Stadt Salzburg, Wals, Siezenheim, Großmain, Fürstenbrunn, Anif-Grödig, Nieralm, Rif, Puch, Elsbethen, Gaisberg, Koppl, Guggenthal, Plainfeld, Eugendorf, Hallwang, Ursprung, Elixhausen, Anthering, Bergheim und Freilassing.

Diese Jahreskarte wird rückwirkend ab 1.1.2020 um € 66,-,- gefördert.

Das Gleiche gilt für das Edelweißticket, das derzeit um € 299,-,- zu bekommen ist.

Alle weiteren Jahreskarten des Verkehrsverbunds werden ebenfalls mit € 66,-,- gefördert.

Die neue Förderung gilt rückwirkend ab 01.01.2020 und kann jederzeit beim Gemeindeamt beantragt werden.

Das bedeutet, sie gilt für Jahreskarten, die ab 01.01.2020 ihre Gültigkeit haben. Das ist vor allem beim Edelweißticket von Belang.

Für die Antragstellung ist die entsprechende Jahreskarte vorzulegen. Dazu muss ein Hauptwohnsitz in Bergheim vorliegen.

**Nach wie vor werden auch das Semesterticket für Studenten und die SuperScoolCard gefördert. Infos dazu auf [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at) bzw. im Gemeindeamt.**

Zusammenfassend ergeben sich für Bergheimer folgende Preise für Jahreskarten:

| Zone                                   | Preis Verkehrsverbund | Förderung Gemeinde | Endpreis für Bergheimer |
|--|-----------------------|--------------------|-------------------------|
| Salzburg-Stadt                         | 365,-,-               | 66,-,-             | 299,-,-                 |
| 2 Regionen                             | 495,-,-               | 66,-,-             | 429,-,-                 |
| Alle Regionen<br>(Bundesland Salzburg) | 595,-,-               | 66,-,-             | 529,-,-                 |
| Edelweiß-Ticket                        | 299,-,-               | 66,-,-             | 233,-,-                 |

# Was geschah in Bergheim?

## Auszüge aus Tageszeitungen vergangener Jahre

Gefunden und aufbereitet von Hermann Gierlinger, Quelle: Anno – Historische Zeitungen Online

### Vor 75 Jahren – 1. Plainmarkt nach dem 2. Weltkrieg

Der Plainmarkt war in seiner Blütezeit Ende des 19. Jahrhunderts einer der Größten im Habsburgerreich. Zeitungen berichteten, dass bis zu 2.500 Rinder an diesem Tag aus Salzburg, Tirol, Oberösterreich, Kärnten, Steiermark und Bayern nach Maria Plain getrieben wurden um dort gehandelt zu werden. Die dort erzielten Preise waren für die folgenden Märkte (z. B. Leonardimarkt in St. Leonhard) preisbestimmend.

#### Salzburger Nachrichten am 14. August 1945

##### Der Plainmarkt – ein voller Erfolg

(1SB.) — Nach siebenjähriger Unterbrechung wurde heuer, einem alten Herkommen gemäß, der traditionelle „Plainmarkt“ wieder am Laurentiustag (darum heißt er auch der „Laurentimarkt“) an seiner alten Stätte auf der Hohe von Maria Plain vor der schönen Wallfahrtskirche abgehalten. Die Nazis hatten diesen bekanntesten unter den Salzburger Märkten aus durchsichtigen Gründen - die Bauern sollten den berühmten Wallfahrtsort melden - nach Bergheim verlegt. Anknüpfend an den alten Brauch, wurde erstmalig der Plainmarkt. Wieder dort veranstaltet wo er seit dem Jahre 1830 und bis 1938 alljährlich seinen Platz hatte.

Das Wetter war ungemein günstig. Noch am Vortage hatte es in Strömen geregnet, es schien, als sollte der Markt buchstäblich „ins Wasser fallen“. Aber in den Morgenstunden des 10. August lag ein wolkenloser Himmel über dem Salzburger Land. Eine riesige Menschenmenge aus allen Gauen Salzburgs und aus dem angrenzenden Oberösterreich kam herbei, um dabei zu sein, wenn der Plainmarkt in seiner alten Gestalt wieder erstand. Es mögen weit über 6000 Personen gewesen sein, zum überwiegenden Teil natürlich Landbevölkerung, die schon in den ersten Vormittagsstunden gegen Maria Plain wanderten. Einige Stunden früher war der Auftrieb der Tiere erfolgt. Man sah prächtige Ochsen, gewaltige Stiere, und auch die Kühe ließen sich recht gut an. Insgesamt waren es gegen 500 Stück heimische Rasse: etwa 150 Ochsen, 40 Stiere und bei 30 Stück Kühe und Jungvieh. Die Qualität war teilweise sehr gut, in ihrer Masse mehr als mittelgut. Sofort begann der Handel. Er setzte kräftig ein, besonders Kühe und gute Ochsen fanden reißenden Absatz; Die von der Kammer für Landwirtschaft und Ernährung eingesetzte Kommission hatte sorgsam darüber gewacht, daß der vorgeschriebene Stopp-Preis von 1000 Mark pro Stück nicht überschritten wurde. Nur bei besonders wertvollen Stücken durfte bis 1200 Mark gegangen werden. Es gab aber auch zahlreiche Käufe in der Preislage von 700 bis 800 Mark. Bis Mittag war bereits der ganze Markt ausverkauft. Auch Käufer aus Oberösterreich kamen zum Zuge.

Schon während des Marktes, noch mehr aber als es gegen Mittag zu ging, strömten die Marktbesucher in hellen Scharen zum „Plainwirt“. Dort gab es Bier und gute Verpflegung, vor allem die berühmten Plainwürste ließen sich alle gut schmecken.

Unter der riesigen Menge der Gäste sah man u. a. auch Oberst Williams, den verantwortlichen ersten Offizier der Militärregierung in Fragen der Landwirtschaft in der ganzen amerikanisch besetzten Zone Österreichs, ferners Captain Seckinger, dann den umsichtigen Präsidenten der Kammer für Landwirtschaft und Ernährung Staatssekretär, D. Hasenauer mit Kammeramtsdirektor Ministerialrat Ing. Hochleitner, Abteilungsleiter für Marktregelung Ing. Gfrerer, Tierzuchtinspektor Ing. Pitter u.a. Die größte Freude über den gelungenen Verlauf des Plainmarktes zeigte vor allem Oberst Williams. Es kam dies auch in seiner Ansprache zum Ausdruck, in der er erklärte, es freue ihn besonders, daß die Veranstaltung der eigenen Initiative der Bauernschaft entsprungen sei. So müßten es die Österreicher in allen Fragen tun, weil sie selbst doch am besten wüßten, wo es ihnen fehle. Die Amerikaner aber würden gerne helfen, wo Hilfe gegeben werden könne. Es seien gewiß viele Schwierigkeiten und Hemmnisse zu überwinden, die besonders durch die Vier-Zonen-Teilung Österreichs entstanden wären. Er hoffe aber, daß bald die Zeit komme, da die Österreicher wieder für ihr ganzes Österreich arbeiten könnten, Kammerpräsident Hasenauer, Komitee-Obmann Haslauer, Faberlbauer in Bergheim, Landwirt Freundlinger als Obmann der Bezirksbauernkammer dankten der Militärregierung für die gewährte Unterstützung. Den Sinn des Marktes erklärte Kammeramtsdirektor Ing. Hochleitner in einer Ansprache, während der Obmann der Viehhändler, Rinnerthaler (Neumarkt), für die Einheit des Wirtschaftsgebietes Salzburg-Oberösterreich eintrat und darauf verwies, daß es in der Händlerschaft keine Parasiten mehr geben dürfe. Es müsse so sein wie in alten Zeiten, wo das Wort und ein Handschlag galten wie ein Vertrag.

## Umgang mit Fake News:

# Nicht alles glauben, was berichtet wird!



Gerade in Bezug auf COVID 19 kommen wir an irreführenden Informationen, falschen Beiträgen und Verschwörungstheorien kaum vorbei. Wir sind mit einer Situation konfrontiert, die in vielen Bereichen unser Leben auf den Kopf stellt und, für die es keine vorgefertigte Lösung gibt – ist sie doch für uns alle neu und herausfordernd. Wenn allgemein wenig Informationen vorhanden sind, haben Fake News oft leichtes Spiel. Soziale Medien ermöglichen heutzutage zudem eine rasante Verbreitung!

Deshalb ist es besonders wichtig, auf die Qualität der Informationen zu achten, die man konsumiert. Die Verbreitung unwahrer Nachrichten kann sonst schnell gefährlich werden. Einerseits können so unnötige Panik- und Angstgefühle entstehen, andererseits können sie ein falsches Verhalten bei uns Menschen bewirken (z. B. Verharmlosung des Virus oder ein falsches Sicherheitsgefühl).

### Im Folgenden finden Sie einige allgemeine Tipps zum Umgang mit fragwürdigen Nachrichten und Informationen:

- Generell vorsichtig sein und nicht sofort alles glauben, was man liest bzw. hört!

- Nachrichten sicherheitshalber nochmals googeln und auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen!
- Nachprüfen, ob sich diese Informationen auch auf anderen Seiten oder bei anderen Medien finden lassen!
- Fragliche Nachrichten und Beiträge nicht vorschnell weiterleiten oder teilen!
- Quellen und Bilder überprüfen!
- Bevorzugt auf offiziellen, seriösen und etablierten Seiten informieren!
- Mitmenschen auf Fake News hinweisen, um so die Übertragungskette zu verkürzen!

Abschließend sei noch erwähnt, dass es Debunking-Initiativen, wie Mimikama ([www.mimikma.at](http://www.mimikma.at)) oder Correctiv ([www.correctiv.org](http://www.correctiv.org)) gibt! Diese haben sich auf die Aufdeckung von Falschmeldungen spezialisiert!



## Vital Jause an der Mittelschule startet wieder

Nach einem Anstoß aus dem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ gab es im heurigen Frühjahr im Schulbuffet der Mittelschule an einem Tag ausschließlich gesunde Nahrungsmittel als Jause zu kaufen. Durch die Corona-Situation konnte das Schulbuffet nicht mehr geführt werden. Trotzdem gab es die „Gesunde Jause“ weiterhin. In Zusammenarbeit mit den Eltern und LehrerInnen, wurde die „Gesunde Jause“ in die Klassenzimmer verlegt. Mit viel Engagement wurde das gesunde Jausensackerl von zu Hause mitgenommen. Viele leckere Sachen waren dabei zum Beispiel Gemüsessticks, Apfelchips, Smoothies, selbstgemachte Aufstriche, selbstgebackenes Brot und vieles mehr. Dafür gabs als Belohnung ein Vital Los. Jetzt mit Schulbeginn startet diese Aktion wieder. Alle abgegebenen Vital Lose nehmen im Februar an der Verlosung einer Bergxi-Familiensaisonkarte teil. Deshalb: Je mehr „gesunde Jause“ man isst, desto höher die Gewinnchance. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.



**GESUNDE  
GEMEINDE**  
BERGHEIM





## Ideenwettbewerb zu klimafreundlicher Mobilität im Seenland startet: ZukunftsMobilität - Das Salzburger Seenland in Bewegung

Ob in die Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen in den Ort. Täglich sind wir mobil und bewegen uns in der Region, oftmals fällt die Wahl auf das Auto. Die Wahl unseres Fortbewegungsmittels entscheidet auch über die Klimabilanz. Der Regionalverband Salzburger Seenland startet gemeinsam mit der Privatuniversität Schloss Seeburg einen Ideenwettbewerb zur „ZukunftsMobilität“ in der Region.

Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern der Region sind auch Gäste mobil und nutzen die Einkaufsmöglichkeiten des Seenlands, das Naherholungsgebiet und die attraktiven Freizeitangebote. Doch wie kann die Fortbewegung klimafreundlich und zukunftsfähig gestaltet werden? Diese spannende Fragestellung wird auf der Ideenplattform [www.openinnovation-salzburg.at](http://www.openinnovation-salzburg.at) gestellt und gibt dir die Möglichkeit, deine kreativen Lösungsvorschläge einzubringen und die Mobilität der Region aktiv mitzugestalten. Die besten Einreichungen werden außerdem mit tollen Preisen prämiert!

Auf der Plattform [www.openinnovation-salzburg.at](http://www.openinnovation-salzburg.at) finden regelmäßig interessante Ideenwettbewerbe zu Themenstellungen mit Bezug zum Bundesland Salzburg statt. So wurden bisher bereits mehr als 400 Ideen zu den Bereichen Tourismus, Holzwirtschaft und Digitalisierung eingebracht. Der aktuelle Wettbewerb stellt die Mobilität in den Fokus und soll klimafreundliche und zukunftsfähige Alternativen zum Auto aufzeigen und die Region vernetzen.

Die Plattform wird von einem Projektkonsortium aus Privatuniversität Schloss Seeburg, FH Salzburg, Uni Salzburg sowie ITG und Salzburg Research betrieben. Das vom Land Salzburg initiierte Projekt soll interessierte Personen mit Organisationen verbinden und zur kreativen Lösung von spannenden Fragestellungen beitragen.

Hast du Lösungsvorschläge zur Gestaltung der Mobilität in unserer Region? Dann registriere dich jetzt auf der Plattform und bringe dich aktiv in die Gestaltung der „ZukunftsMobilität“ im Salzburger Seenland ein!

### INFOBOX:

Mehr Informationen zum Projekt erhalten Sie bei Patrick Berger, per Mail an [Patrick.Berger@uni-seeburg.at](mailto:Patrick.Berger@uni-seeburg.at), telefonisch 06212/2626 und auf der Homepage [www.openinnovation-salzburg.at](http://www.openinnovation-salzburg.at).



# Das war das Ferienprogramm 2020

*Herzlichen Dank an alle beteiligten Vereine, Privatpersonen und Organisationen, die wieder mithelfen, ein tolles Ferienprogramm zu gestalten! Rund 130 Kinder hatten viel Spaß und Freude an den 18 verschiedenen Programmen, welche teilweise auch mehrtägig stattgefunden haben. Hier ein paar Impressionen:*



Hoch hinaus ging es beim Kinderklettern



Viel Action beim Skaterworkshop



Ein spannender Tag bei der Polizei



Ein Tag im Wald



Spiel und Spaß rund ums Rad



Schleimvormittag



Mundharmonika spielen



Stockschiessen



Naturkosmetik



Schmuckworkshop



## Musi-Luft schnuppern

## Ferienprogramm am Tennisplatz

Heuer fand zum insgesamt zweiten Mal das Ferienprogramm am Tennisplatz statt. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Bergheim wurden den Kindern zwei abwechslungsreiche Wochen mit Spiel und Spaß geboten. Wer wollte konnte jeden Tag mindestens 3 Stunden Tennis spielen. Einigen machte es so viel Spaß, dass sie gleich beide Wochen besuchten. Wir starteten um 8 Uhr mit einem Aufwärmprogramm. Danach wurden die Kids in Altersklassen eingeteilt. Einige hatten schon Tennis Erfahrung und durften gleich mal mit dem Trainer einige Bälle schlagen. Den anderen wurde erst mal die Technik erklärt und mit ganz weichen Bällen konnten sie bald die ersten Schläge probieren.

Wer sich viel bewegt braucht auch eine Stärkung. Nach jeder Stunde wur-

de eine ausgiebige Trinkpause eingelegt. Uns war es auch ein Anliegen, den Kindern gesunde Ernährung näher zu bringen. Deshalb gab es in den Pausen immer frisches Obst und nur stark verdünnte Säfte oder Wasser zu trinken.

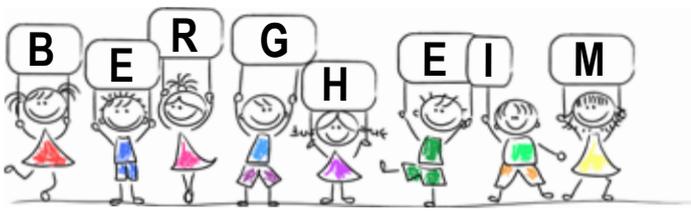
Frisch gestärkt ging es dann wieder auf den Platz. Wer das nicht wollte, der konnte sich auf der weitläufigen Anlage des UTC Bergheim mit Tischtennis, Karten spielen und Tischfußball vergnügen. Das Wetter war uns meist wohlgesonnen. Nur einmal mussten wir für einige Stunden in die Turnhalle der Bergeimer Mittelschule ausweichen.

Die Betreuer vom Jugendzentrum hatten das Vergnügen die Köche zu sein. Jeden Tag wurde frisch eingekauft und dann wurde das Essen vorberei-

tet. Es war eine große Herausforderung. Schließlich hatten sich mehr als 30 Kinder angemeldet und auch die Trainer hatten Hunger. In den zwei Wochen gab es Gerichte wie Spaghetti Bolognese, Putengeschnetzeltes mit Reis und am letzten Tag wurde gegrillt. Frische Salate durften natürlich nie fehlen.

Es waren zwei abwechslungsreiche und lustige Wochen. Wir lernten viele neue Gesichter kennen. Einige waren schon letztes Jahr dabei und werden auch nächstes Jahr wiederkommen. Die Kids machen jetzt Urlaub und viele haben uns versprochen, dass sie uns im Herbst im Jugendzentrum besuchen werden.





# SPIEL - SPASS - SPANNUNG

## Zaubergetränke aus Milch und Joghurt

Sie spenden natürliche Energie, machen dich munter und geben dir, was der Körper täglich braucht. Das in der Milch enthaltene Eiweiß ist besonders wertvoll und als Baustoff für Muskeln und Gewebe lebenswichtig. Auch das enthaltene Milchfett ist sehr wichtig. Denn Fett ist der größte Energiespeicher deines Körpers und schützt auch vor Kälte. Fett ist außerdem eine Transporthilfe für viele Vitamine und steckt voller Aromastoffe, die für den guten Geschmack verantwortlich sind. Der Milchzucker verbessert wiederum die Aufnahme von Kalzium, das für die Knochen wichtig ist, und sorgt auch für einen gesunden Darm. In Kuhmilch sind auch die Vitamine A, B und D enthalten und viele Mineralstoffe (Kalzium, Kalium und Zink). Sie unterstützen die Sehkraft, das Immunsystem, die Haut, den Stoffwechsel, die Knochen und die Zähne.

### Wenn du nicht schlafen kannst – hilft sehr gut

**WARMER MILCH MIT HONIG** – erwärme die Milch unter ständigem Rühren, bis sie warm ist und du viel Milchschaum hast. Gib zwei Esslöffel Honig dazu – bevor du zu Bett gehst trinkst du die warme Milch mit Honig - damit du besser einschlafen kannst



### MACH DIR DEIN EIGENES ZAUBERGETRÄNK:

#### Zutaten für 4 Personen:

- 500 ml eiskaltes Joghurt
- 500 g gefrorene Beeren (Himbeeren, Heidelbeeren, Brombeeren)
- Honig

#### Zum Verzieren:

- Bunte Zuckerstreusel
- Frische Beeren
- 4 Eisgläser

Gib die 4 Eisgläser in den Gefrierschrank  
 Gib jede Beerenart in ein Gefäß, füge das Joghurt und jeweils einen Esslöffel Honig hinzu.  
 Püriere jede Beerenart extra mit dem Stabmixer.  
 Nun nimmst du die Gläser aus der Gefrierschrank, befeuchtest den Rand mit Wasser und tunkst den Rand in die bunten Streusel. Jetzt schichtest du die kalte Beeren-Joghurt-Mischungen nacheinander hinein.  
 Zum Schluss dekorierst du dein Eisgetränk mit frischen Beeren – fertig!



### ERDBEERMILCH

- 500 ml kalte Milch
- 500 g frische Erdbeeren
- Eiswürfel
- Honig



Gib einige Erdbeeren für die Deko zur Seite. Milch und Erdbeeren in ein Gefäß geben, etwas Honig hinzufügen, mit dem Stabmixer pürieren, in Eisgläser füllen – mit den frischen Erdbeeren dekorieren – Eiswürfel hinzugeben – wenn du möchtest noch eine Sahnehaube – servieren und kalt genießen



### WITZKISTE

„Warum haben Kühe Glocken um den Hals?“ -  
 „Damit sie beim Fressen nicht einschlafen.“

Trifft eine Kuh ein Schaf.  
 Sagt das Schaf: „Mäh!“  
 Sagt die Kuh: „Tut mir leid, ich spreche keine Fremdsprachen!“

# Schutz vor Fahrrad-Diebstahl

Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt. Dadurch steigt auch das Risiko, Opfer eines Fahrrad-diebstahles zu werden. Nicht nur hochwertige E-Bikes gelangen in den Fokus organisierter Verbrecherbanden, auch das praktikable günstige Alltagsrad wird regelmäßig von Gelegenheitsdieben entwendet.

Die Kriminalprävention will dem entgegenwirken und informiert Sie zum Thema Diebstahlschutz und gibt Ihnen Verhaltenstipps.

## Allgemeine Tipps der Kriminalprävention:

- Stellen Sie die Fahrräder, wenn möglich in einem versperrbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einem fix verankerten Gegenstand.
- Verwenden Sie zum Absperren ein hochwertiges Bügel-, Falt- oder Kettenschloss.
- Bei hochpreisigen Fahrrädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels elektronischer Hilfsmitteln (GPS-Tracker, Bewegungsalarm)
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den Fahrradcomputer, Akku immer ab.
- Notieren Sie sich unbedingt die Rahmennummer Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Dienststelle den Fahrradpass. Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.

Die Experten der Kriminalprävention beraten Sie gerne.

## KONTAKT UNTER:

059 133 50 3333 oder

E-Mail: [lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at](mailto:lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at)



# Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.
- Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at), unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.



# Still- und Babygruppe – Bergheim

Treffen für alle Mütter mit ihren Babys von 1 – ca. 6 Monaten, ob voll stillend, bunt stillend oder abgestillt, in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim (Ordination Dr. Rabl)

Für die Entwicklung von Resilienz („Schutzschirm der Seele“ oder der Fähigkeit, mit Krisensituationen umzugehen) sind die Lebensumwelten von Kindern ein wichtiger Einflussfaktor. Bedeutsam sind insbesondere positive, stabile Beziehungen zu Erwachsenen auch außerhalb des Familiensystems und Kontakte zu Gleichaltrigen.

Säuglinge und Kleinkinder brauchen Gleichaltrige zum gegenseitigen Lernen.

Aus diesen Gründen bieten Gruppenangebote für Familien mit Babys durch geschultes Fachpersonal ein vielseitiges Bildungsangebot.

**Unter Einhaltung besonderer Schutzmaßnahmen gibt es in gemütlicher Runde:**

- fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund ums Stillen und die Ernährung,
- Unterstützung und Begleitung während der Babyzeit,
- Möglichkeit Kontakte zu knüpfen,
- Austausch über die Babypflege und zum Alltag mit dem Baby,
- gemeinsame Jause und Möglichkeit zum Messen und Wiegen der Kinder

Ab 7.10.2020 - dann jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat bis zu den Semesterferien (8 Treffen)

I Vormittagsgruppe: 9.30 – 11.00 Uhr

II Nachmittagsgruppe: 13.00 – 14.30 Uhr

Anmeldung erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl)

Tel.: +43/699 / 81 99 14 17

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause (zahlbar für 8 Treffen: € 24,00)

Leitung: Gerda Baumgartner,  
Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin,  
Mitarbeiterin der Elternberatung des Landes Salzburg

Info: [www.stillberatung-oberndorf.at](http://www.stillberatung-oberndorf.at)



## Elternberatung in Bergheim

**Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir in unseren Elternberatungsstellen bestimmte Schutzmaßnahmen einhalten:**

- Für die Beratung vergeben wir Termine. Bitte ruft uns daher vor einem beabsichtigten Besuch unter der Telefonnummer 0662 8042 2887 an, erreichbar Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr.
- Beim Ankommen bitten wir Euch, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und Euch die Hände gut zu waschen! Mund-Nasen-Schutz vergessen? Kein Problem, wir haben vorgesorgt! Bitte wascht auch Euren Kindern die Hände beim Hereinkommen. Eure Kinder müssen keinen Mund-Nasen-Schutz aufhaben.
- Wir können jeweils nur einzeln beraten, und müssen für einen Schutzabstand sorgen – mindestens ein ausgestreckter Arm. Der Ablauf der Beratung ist ähnlich wie in einer Arztpraxis.

- Nach der Beratung müssen wir Euch bitten, die Elternberatungsstelle gleich wieder zu verlassen, damit die nächste Familie hereinkommen kann. Ein längeres Verbleiben in der Stelle ist daher zurzeit leider nicht möglich. Aus diesem Grund haben wir derzeit auch keine Spielsachen für die Kleinen griffbereit. Nehmt daher bitte eigene Spielsachen mit.
- Laufende Informationen erhaltet Ihr auf unserer Facebookseite: [www.facebook.com/elternberatung.salzburg](http://www.facebook.com/elternberatung.salzburg)

**Wir freuen uns über Euren Besuch!**

### TERMINE 2. HALBJAHR 2020

09. September, 23. September, 14. Oktober,  
28. Oktober, 11. November, 25. November,  
09. Dezember, 23. Dezember

# Mittelschule Bergheim



## *Die Neue Mittelschule (NMS) wird aufgrund gesetzlicher Änderungen ab September 2020 in „Mittelschule (MS)“ umbenannt.*

Das individuelle Fördern und Fordern der Stärken und die bestmögliche, persönliche Vorbereitung auf eine selbstbestimmte Zukunft der Jugendlichen ist das zentrale Anliegen der Mittelschule. Neben einem neuen Logo gibt es auch inhaltliche Änderungen, wie z.B. die Zuteilung der Schüler und Schülerinnen ab der 6. Schulstufe in Deutsch/Mathematik/Englisch in das Leistungsniveau „Standard AHS“ oder „Standard“. Lehrpersonen unterrichten in diesen Gegenständen im Team oder bilden temporär eigene Lerngruppen. Die MS Bergheim wird weiterhin in den Bereichen MINT (Mathema-

tik, Informatik, Natur- und Technik) und Personalisiertes Lernen und Lehren (Marchtalpädagogik) ihre Schwerpunkte setzen.

Viele spannende Projekte, wie z.B. „CO2BS“ (Coole Bäume und Sensoren), sind bereits für das kommende Schuljahr geplant.

Begründet durch Covid-19 starten wir dieses im „Ampelsystem“ und hoffen auf „grün“. Für den Fall der Fälle gibt es trotzdem ein an die jeweilige Ampelfarbe angepasstes Hygienekonzept. Die in den Ferien durchgeführten Um-

baumaßnahmen ermöglichen uns die geforderten Abstandsregelungen beim Mittagessen und in der Nachmittagsbetreuung einzuhalten. Dadurch ist eine ganztägige Betreuung der Kinder und Jugendlichen an der Schule in jeder „Ampelphase“ gewährleistet.

**Zusätzliche Informationen über die Mittelschule Bergheim finden Sie in unserer Homepage:**  
[www.ms-bergheim.salzburg.at](http://www.ms-bergheim.salzburg.at)

*Elisabeth Torggler*  
Direktion

## Tanzen ab der Lebensmitte

Nach der langen Zeit der Coronapause starten wir am Mittwoch, 9. September um 9.00 Uhr im Mehrzweckhaus Bergheim mit TANZEN AB DER LEBENSMITTE.

Suchst du wieder Freude, Geselligkeit und Bewegung, dann komm in unsere Runde. Wir freuen uns über alle, die schon lange mit uns tanzen, aber auch über jedes neue Mitglied. Einfach kommen und schnuppern.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Ein bisschen Taktgefühl, die Freude an Bewegung, gemeinsamen lernen und tanzen genügt.

Diese etwas andere Art zu tanzen - die keinen fixen Tanzpartner erfordert - berücksichtigt die Situation von Menschen, die mit zunehmendem Alter sehr oft keinen Tanzpartner mehr haben.

Auf Grund der derzeit noch herrschenden Ungewissheit bezüglich Corona-Bestimmungen, bitten wir alle, eine Maske mitzubringen.

Trotzdem wollen wir uns das Tanzen nicht verderben lassen und mit Freude unser Immunsystem stärken.

### KONTAKT:

Elfriede Gschaider  
Mobil: 0664 123 01 77



# Kommandowechsel bei der Hauptwache Bergheim

Am 14. August 2020 fand bei der Hauptwache Bergheim ein Kommandowechsel statt. Der bisherige Löschzugskommandant BI Mag. Hans-Peter Fischer legt das Amt aufgrund eines Wohnortwechsels nieder. Zum Nachfolger wurde von Ortsfeuerwehrkommandant HBI Christoph Zitz - nach Rücksprache mit den Mitgliedern der Hauptwache Bergheim - Lm Bernd Reiter ernannt.

Ein besonderer Dank gilt dem scheidenden Kommandanten BI Mag. Hans-Peter Fischer für seine Dienste in der Feuer-

wehr für die Bergheimer Bevölkerung. Seitens der Mitglieder der Hauptwache wurde sein Wirken mit einem besonderen Geschenk - einer Hausbank für sein neues Heim - samt Gravur vom Löschzug gewürdigt.

Keinesfalls möchten wir verabsäumen uns bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim für ihr ehrenamtliches Engagement und stetiges Wirken zu bedanken.



BI Mag. Hans-Peter Fischer bei der Übergabe an seinen Nachfolger Lm Bernd Reiter

## Softshelljacken für die Feuerwehr

An die im Jahr 2013 stattgefundenene Softshelljacken-Aktion für Bergheimer Feuerwehrmitglieder konnte dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Bergheim im Jahr 2020 angeschlossen werden. Die „Wiederauflage“ der Softshelljacke erfreut sich nach einem optischem Redesign einer hohen Nachfrage und wird von den Feuerwehrmitgliedern als sichtbares Zeichen der Zugehörigkeit zur Feuerwehr Bergheim gerne getragen.



BGM Dr. Robert Bukovc und OFK HBI Christoph Zitz bei der Übergabe.

# Feuerwehrjugend übernachtet im Feuerwehrhaus

Als Ersatz für das wegen COVID-19 ausgefallene Landesfeuerwehrjugendlager übernachtete die Feuerwehrjugend Bergheim am ersten Ferienwochenende im Feuerwehrhaus Bergheim. Um eine Feldlageridylle zu erzeugen wurden die Feldbetten im Mehrzwecksaal aufgestellt. Nachdem der Schlafplatz eingerichtet war, wurde die Feuerwehrjugendgruppe auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereitet. Die Einsatzbekleidung (Jugenduniform, Gummistiefel, Handschuhe, Jacke und Helm) wurden so hergerichtet, dass diese so schnell wie möglich angezogen werden kann, ein Rufempfänger wurde der Gruppe übergeben sowie ein Gruppenkommandant bestimmt. Nach dem Kochen des gemeinsamen Abendessens war noch kurz Zeit für eine kleine Rast bevor es einen Übungseinsatz gab. Über den ausgegebenen Rufempfänger wurde der Übungs-Einsatzbefehl „Brand Gewerbe-Industrie“ alarmiert. Mit zwei Feuerwehrautos ging es dann zum Übungs-Einsatzort, wo ein brennender Holzhaufen zum Löschen war. Eine Angriffsleitung mit 2 C-Strahlrohren wurde gelegt und der Brand rasch und kontrolliert gelöscht. Nachdem im Feuerwehrhaus wieder alle Geräte versorgt waren, war „Kinoabend“ im Mehrzwecksaal angesagt.

Nach dem Frühstück am Samstag gab es für die Jugendlichen eine Jugend-Funkübung mit kniffligen Fragen. Verteilt über das Bergheimer Ortsgebiet wurde diese „Funk-Schnitzeljagd“ mit zwei Feuerwehrfahrzeugen abgehalten. Zum Abschluss wurde die Durchführung der Samstagsprobe noch genau erklärt und gemeinsam durchgeführt ehe die Verabschiedung in die wohlverdienten Sommerferien erfolgte.



Du hast auch Interesse, bist zwischen 10 und 14 Jahre und möchtest mal bei einer Feuerwehrjugendstunde dabei sein?

Dann melde dich doch einfach bei Bernadett Fuchs 0650/7620422 oder schau mal auf die Homepage der Feuerwehr Bergheim ([www.feuerwehr-bergheim.at](http://www.feuerwehr-bergheim.at)).

Wir freuen uns auf Dich/Euch!



# Hochwasser in Bergheim

Die anhaltenden starken Regenfälle des 4. und 5. August 2020 hinterließen auch in der Gemeinde Bergheim ihre Spuren. Insgesamt mussten durch die Freiwillige Feuerwehr Bergheim 37 Einsatzstellen im Ortsgebiet abgearbeitet werden, die Gemeinde Bergheim zählte somit zu einer der am stärksten von den Regenfällen betroffenen Gemeinden.

Leider musste seitens der Einsatzkräfte abermals festgestellt werden, dass immer wieder die gleichen Einsatzadressen angefahren werden müssen. Trotz Hinweise der vor Ort eingesetzten Feuerwehrkräfte scheinen einige Betroffene äußerst beratungsresistent in Bezug auf Ratschläge zur Schadensver-

hinderung bzw. Minimierung (z.B.: den Ankauf einer eigenen Tauchpumpe, einfache bauliche Maßnahmen, etc.) zu sein.

Diese negativen Eindrücke werden jedoch vom immer wieder aufgezeigten Zusammenhalt in der Bergheimer Bevölkerung übertroffen. Es ist beeindruckend wie die Einsatzkräfte Hand in Hand mit der Bergheimer Bevölkerung arbeiten und die schwierigen Situationen gemeinsam meistern.

**Vielen DANK dafür!**



## Mehrweg-MNS für die Feuerwehr

Da auch die Feuerwehr an der Eindämmung des COVID-19 Virus mitwirkt und auch aktiv konfrontiert ist wurden für die Feuerwehrmitglieder ein Mehrweg-Mund-Nasen-Schutz in Form eines mit dem Feuerwehrwappen bedruckten Schlauchschaales angeschafft. Mit der Anschaffung des persönlichen MNS-Schutzes kann somit zukünftig auf die teuren Einweg-MNS verzichtet werden und des Weiteren ein wertvoller Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet.



OFK HBI Christoph Zitz bei der Übergabe

## Bergheim Legende Theresa Schwab beendet ihre Karriere

Am Samstag, den 15.08., war es soweit. Nach unglaublichen 16 Jahren im Verein musste der FC Bergheim eine wahre Legende verabschieden - die Rede ist von Theresa Schwab. Nach zwei schwereren Verletzungen (Kreuzbandriss + doppelter Bänderriss im Knöchel inkl. Absplitterungen) hing sie schweren Herzens ihre Fußballschuhe an den Nagel.

Der FC Bergheim möchte sich nochmals bei Theresa Schwab für die wahnsinnig tolle Zeit - mit Höhen und Tiefen, etlichen Meistertiteln in der 2. Bundesliga und Salzburger Frauenliga, unzähligen Toren, ein paar Fouls und Karten, aber allem voran der (Wieder-)Aufstieg in die Frauen-Bundesliga bedanken. Von deiner stets guten Laune, Loyalität, Motivation, Team- und Kampfgeist können sich junge Talente einiges abschneiden! Die Mitglieder des FC Bergheims freuen sich, wenn du uns als Zuschauer supportest und natürlich auf diverse 3. Halbzeiten mit dir. FCB Legend!



Jetzt anmelden!



FC Bergheim  
Anna Hengstl  
06646127660  
damen@fc-bergheim.at



Mädels aufgepasst, wir haben etwas für euch!

## UEFA Playmakers

*Wir präsentieren euch Fußball, so kreativ und phantasievoll wie ihr ihn noch nie gesehen habt. Seid dabei, wenn die „Incredibles“ in Bergheim landen und werdet Teil von etwas Großem! #UEFAPlaymakers*

- Du bist ein Mädchen zwischen 5 und 8 Jahren?
- Du willst Spaß haben, neue Freunde finden und neue Fähigkeiten lernen?
- Du wolltest schon immer in die Rolle deiner Lieblingsfigur schlüpfen?

Dann mach mit bei UEFA Playmakers!

**JETZT ANMELDEN BEI**

Anna Hengstl  
damen@fc-bergheim.at oder Mobil:  
0664/6127660

**Start:** 23. September 2020 (Mittwoch) um  
17.15 Uhr, 10 Einheiten

**Ort:** Sportplatz Bergheim

**Alle Infos:** [www.fc-bergheim.at](http://www.fc-bergheim.at)

*Das Projekt ist eine Kooperation von UEFA und Disney sowie dem ÖFB und den zugehörigen Vereinen.*



### Playmakers ...

- folgt einem einzigartigen Story-Telling-Konzept.
- lässt die Mädchen in die Rollen bekannter Disney-Charaktere schlüpfen.
- setzt auf spielerischen Zugang.
- stellt Bewegung, Teamwork und Phantasie in den Mittelpunkt.
- stärkt Selbstvertrauen und die Kreativität der Mädchen.
- bietet ein nie da gewesenes Sporterlebnis.
- bietet einen lustigen, abwechslungsreichen und sicheren Einstieg in den Fußball.
- bietet den Raum, sich körperlich zu betätigen und fit zu bleiben.
- bietet das Umfeld, sich persönlich zu entfalten, das Selbstvertrauen zu stärken, Erfahrungen zu sammeln, Freunde fürs Leben und die Liebe zum Fußball zu finden.
- bietet das beste Konzept, basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen, das den Mädchen maximalen Lernerfolg und maximale Freude am Fußball bietet.

### „UEFA Playmakers“ was ist das?

Die UEFA hat im Frühjahr 2020 in Kooperation mit Disney das erste europaweite Grassroots-Projekt speziell für Mädchen gestartet. Bei den „Playmakers“ sollen fünf- bis achtjährige Mädchen über ein einzigartiges Spiel- und Trainingskonzept rund um die Storys bekannter Disney-Filme erstmals zum Fußball finden. Österreich wurde als eines von vorerst sieben Ländern ausgewählt, um das Projekt landesweit auszurollen.

Unter der Anleitung der von der UEFA eigens für Playmakers geschulten „Coaches Educators“ (Lisa Alzner, Elisabeth Binder, Matthias Dürnbeck) tauchten die TrainerInnen in die Welt von „Incredibles 2“ ein. Die insgesamt 82 Teilnehmer, welche aus nahezu allen Bundesländern angereist waren, wurden in den Workshops optimal auf die Inhalte und Abläufe des Projekts vorbereitet. Auf dem Programm standen jeweils auch Mustereinheiten mit Kindergruppen aus der Region.

# Was erzählt uns dieses Foto?

von Mag. Monika Brunner-Gaurek

## Das Kirchfeld

Die Amerikaner machten 1945 flächendeckende Luftaufnahmen von der Stadt Salzburg. Die Umlandgemeinden wurden dabei auch noch teilweise fotografiert. So gibt es auch von Bergheim einige Luftaufnahmen aus dieser Zeit. Hier sehen wir jene vom Kirchfeld.

Das Kirchfeld gehörte einst der Bergheimer Pfarrkirche. Zwischen 1939 und 1940 wurde hier ein Reichsarbeitsdienstlager für Burschen errichtet. Die jungen Männer des Reichsarbeitsdienstes, die das Lager bauen mussten, waren zwangsweise in der schönen Hochzeitsstube des Gasthofes Gmachl einquartiert. Der Reichsarbeitsdienst war eine vormilitärische Ausbildung für Burschen und Mädchen und diente zur „Erziehung der Arbeitsmoral“ bei gemeinnützigen Projekten.

Das Lager bestand aus 12 Holzbaracken, Appellplatz, Sportplatz, zwei Bunkeranlagen. Dass genau in Hagenau ein RAD-Lager errichtet wurde, hatte wohl mit dem Autobahnbau zu tun, bei dem die jungen Leute eingesetzt waren. Nach dem Krieg wurden die Baracken als Flüchtlingslager für deutschsprachige Menschen aus dem donauschwäbischen Raum genützt.

Aber auch die Straßen und Wege sind bei alten Luftaufnahmen interessant. Die Hauptstraße auf dem Bild von 1945 ist unsere heutige Dorfstraße. Im Bereich der heutigen Bundesstraße sehen wir nur einen unbefahrbaren Gehweg. Man sieht auch die Lokalbahn,

die Häuser an der Salzach existieren alle noch nicht. Der Hügel – dunkel erkennbar, zwischen heutiger Bundesstraße und Bahntrasse – diente im 19. Jahrhundert als Steinbruch für den

Hausbau. Der Joglbauer mit einigen Nebengebäuden säumt die Dorfstraße als Eingang ins Ortszentrum. Kaum wieder zu erkennen dieser Teil Bergheims!



Kirchfeld 1945



Kirchfeld 2019

# 1950: Ein Lager unter Quarantäne

Typhus war eine in der Nachkriegszeit häufig auftretende Krankheit, von der auch die Bewohner des Flüchtlingslagers Bergheim (heute Siedlung Kirchfeld) nicht verschont blieben.

Am 11. Juli 1950 wurden bereits 11 Fälle von Typhusverdacht im Lager festgestellt. Darauf reagierte das Staatliche Gesundheitsamt mit der Verhängung einer 4-wöchigen Quarantäne, beginnend mit 20. Juli. Verbunden damit, die totale Abriegelung des Lagerareals durch Lagerpolizisten und Exekutivbeamte. Eine 14-Punkte-Verordnung, wie Errichtung eines Notspitals in der Lagerschule, Desinfektion sämtlicher Wohnräume, Schutzimpfung aller Lagerbewohner, Errichtung einer Lagerküche... wurde der Lagerleitung zugestellt.

Zwei Tage nach Verhängung der Quarantäne verstarb die 25-jährige Sofie Hoffmann an der Seuche. Bei Überführung der Verstorbenen zum Bergheimer Friedhof hielt der Leichenwagen kurz an der Lagerzufahrt und die Bewohner hatten Gelegenheit zur Verabschiedung.

Nun verlor Mr. Kurylscheck, zuständiger Offizier der amerikanischen Behörden in Salzburg, wegen des permanenten Kompetenzstreites – das Innenministerium vertrat die Auffassung, die ganze Angelegenheit wäre eine rein österreichische – die Geduld, und warnte: *„Es muß alles getan werden, um eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern! Falls die Epidemie nicht lokalisiert werden kann, wird die Sperre des gesamten Stadtgebietes durch die amerikanische Militärverwaltung verfügt!“*

Am 4. August verstarb auch der zwölfjährige Johann „Hansi“ Beer, der als einer der ersten Typhusverdächtigen in das Landeskrankenhaus eingeliefert worden war. Der Höchststand an Erkrankten wurde am 7. August mit 50 Personen (von 430 Lagerinsassen) registriert; 34 waren in das Landeskrankenhaus eingewiesen worden.

Im Lager Bergheim war die Stimmung, gelinde gesagt, gereizt. Verärgert und erbittert wegen des geringen Betrages, den sie als Verdienstentschädigung erhielten, gaben viele der Betroffenen das empfangene Geld wieder zurück und drohten offen mit einem Ausbruch aus dem Lager. Auf die explosive Stimmung reagierte die Behörde mit der Rekrutierung von zusätzlichem Wachpersonal aus den Polizeischulungslagern Lambach und Hohenwerfen *„die“* so der damalige Lagerleiter *„sogar mit Gewehren bewaffnet waren.“*

Infolge diverser Zugeständnisse der Behörden beruhigten sich die Lagerinsassen, die Situation entspannte sich. Um sechs Uhr früh, am 21. August wurde die Quarantäne aufgehoben. Die Entlassung des letzten Patienten aus dem Notspital erfolgte am 7. September.

## Ursachenforschung

Die Untersuchungen der Behörde konzentrierten sich vorerst weniger auf das Trinkwasser, sondern auf die mit der Ausgabe von Lebensmitteln befassten Personen: *„Führen Sie auch Eis?“* wollte der Untersuchungsbeamte wissen.

Sein Gegenüber bejahte, ging zu dem großen, mit Zinkblech beschlagenem Schanztisch, öffnete die kleine Tür zum Eisfach, zeigte auf die von der Sternbrauerei angelieferten und jetzt zerkleinerten Eisblöcke, die zur Kühlung der Getränke dienten.

Beamter, ungehalten: *„Nicht diese Art von Eis!“* und dann mit Nachdruck: *„Speiseeis meine ich! S p e i s e e i s !“* Speiseeis aber führte der Betreiber von Lagergeschäft und Lagerkantine keines und er hütete sich auch, solches später in sein Warenortiment aufzunehmen.

Dann geriet eine vor der Baracke zehn durchgeführte Schweineschlachtung vom 24. Juni, bei der auch ein Lagerfremder, namentlich aber nicht bekannter Ukrainer teilgenommen haben soll, in das Visier der Ermittler – ohne Erfolg.

Um den unterschwellig in Umlauf gesetzten Gerüchten entgegen zu treten, Verursacher der Typhusepidemie könnten doch die in seinem Laden verkauften Lebensmittel gewesen sein, entschloss sich der Betreiber zur Ursachenforschung und entnahm Wasserproben aus den Zapfstellen vor und nach der Lagerzisterne. Der Unterschied war gravierend: Das vor der Zisterne entnommene Wasser war klar, jenes aus der Lagerzisterne trübe.

*„3. September 1950: In der Nacht starker Regen. Bassin bis zur Einengung voll. Wasser wieder ganz trübe und dick“* notierte der Ursachenforscher. Nun reagierte auch die Landesstelle für Umsiedlung, denn die Bezirkshauptmannschaft hatte in einem Schreiben unmissverständlich auf die schlechte Wasserqualität aufmerksam gemacht. Die Zisterne wurde zur Gänze von Erdreich frei gelegt, das Wasser abgepumpt. Jetzt war erkennbar, dass die Wände mit einer schmierigen Schicht überzogen waren und durch die porös gewordene Abdeckung Schmutzwasser einsickern konnte.

Da aber ein Schuldiger an der ganzen Misere gefunden werden musste traf es, wenig überraschend, den Lagerleiter. Der wurde zwar nicht entlassen, aber mit Wirkung vom 10. Oktober in das Lager Itzling (an der Erzherzog-Eugen-Straße) als „Unterkunftsverwalter“ versetzt. Die Intervention der Lagerbewohner zu Gunsten des Versetzten blieb erfolglos. Dazu der Betroffene in einem Schreiben: *„Als dann die Sache mit der Typhusepidemie vorüber war, alle Fragen und Antworten den Gekommenen aus Wien erörtert worden waren, so wie es sich Salzburg gedacht hatte, war ich nur noch Unterkunftsleiter des Lagers Itzling.“*

### Nachwehen

Sergeant Fox, Assistent des amerikanischen Militärarztes, hatte das Lager Bergheim inspiziert und war verärgert. Verärgert über den Zustand rund um die beiden Lagerlatrinen. So verärgert, dass er eine Verlängerung der Lagersperre in Betracht zog und sich beim zuständigen DP-Offizier beschwerte. Der, nun ebenfalls verärgert, auch deswegen, weil er dem amerikanischen Gesundheitsamt in Wien bereits gemeldet hatte, dass in Bergheim alles in Ordnung wäre, ließ mitteilen: „Er erwarte, dass seitens der Landesstelle für Umsiedlung in rigoroser Weise auf die Leitung des Lagers eingewirkt wird, damit diese unerfreulichen Zustände beseitigt werden können.“

Nun war auch die Landesstelle verärgert und verlangte von der Lagerleitung „bis zum 18.12.1950 wolle anher berichtet werden, wieso die Lagerleitung diese Missstände übersehen hatte, bzw. wer für dieselben verantwortlich ist. Die Schuldigen wollen anher namentlich bekannt gegeben werden, damit sie zur Verantwortung gezogen werden können.“

Die neu eingesetzte Lagerleitung verwies in ihrem Antwortschreiben auf eine bereits erfolgte Beanstandung in Form ei-



Baracke 6; im Vordergrund ein Bewohner dieser Baracke.

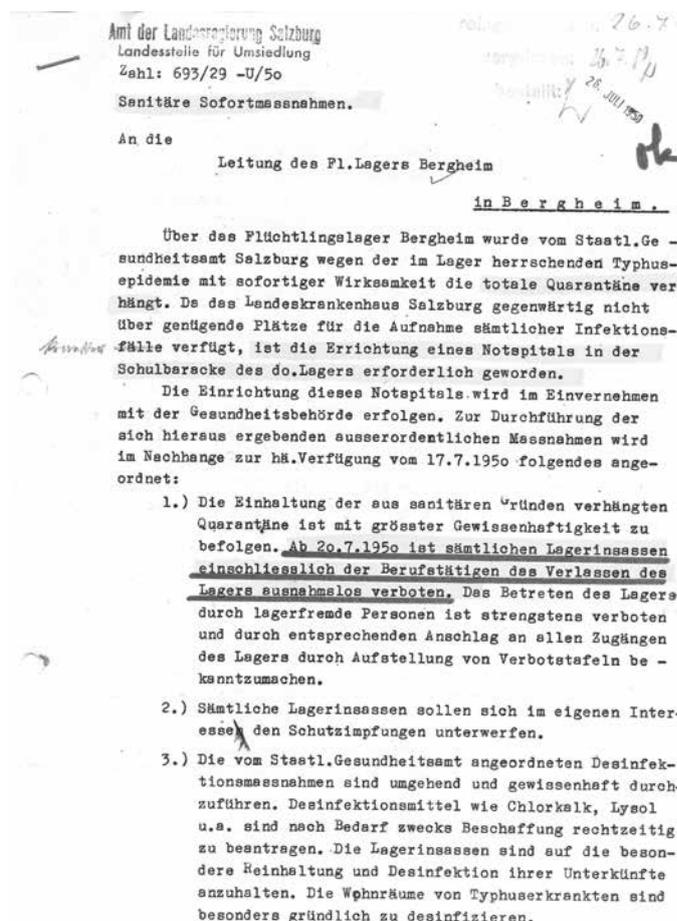


Johann März mit seinem Bruder und einem Freund

nes an zwei Aushangstellen angebrachten Schreibens und erklärte ergänzend dazu: „Diese Verunreinigungen passieren nachts und konnte aber niemand dabei betreten werden. In den meisten Fällen scheint es sich um Kinder zu handeln. Die Öffnung der Latrinen würde diesem Übelstand ein Ende bereiten.“ (Auf Druck der Amerikaner waren die zwei im Lager befindlichen Latrinen geschlossen worden, etwa 100m vom Lager entfernt ein Provisorium errichtet worden - allerdings ohne Lichtanlage. Die Landesstelle für Umsiedlung hielt die Einrichtung einer Lichtleitung zu diesem Provisorium daher „im Hinblick auf die in Kürze zu erwartende Freigabe der alten Latrinen für überflüssig.“)

Die Epidemie verursachte Gesamtkosten von 88.499,22 Schillingen: Als Vergütung für den Verdienstentfall wurden an 195 Vollbeschäftigte und sechs Gelegenheitsarbeiter S 49.769,85 ausbezahlt, das Rote Kreuz verabreichte 5.603 Essenportionen an die Lagerbewohner und stellte dafür S 22.935,81 in Rechnung, die Forderung der Gemeinde Bergheim belief sich auf S 15.793,56.

### Bericht und Foto von Johann März



Auszug aus dem Protokoll des Gen.Postens Bergheim, betr. Assistenzinsatz aus den Polizeischulungslagern Lambach u. Hohenwerfen.

## EINTRITTE GEMEINDE BERGHEIM



**Nina Gruber MA**  
(Hallwang)  
Kindergartenpädagogin im Kindergarten Bergheim und Lengfelden



**Ariana Vogel (Salzburg):**  
Kindergartenpädagogin im Kindergarten Lengfelden



**Francesca Natalia Matranga (Salzburg):**  
Kindergartenpädagogin im Kindergarten Lengfelden



**Andrea Ster (Hallwang):**  
Springerin in den Betreuungseinrichtungen

## TODESFÄLLE

- Marija Drazila, geb. 1937, verst. 17.06.2020, Gaglhamerweg**
- Felix Strasser, geb. 1933, verst. 23.06.2020, Gitzenweg**
- Walter Annegg, geb. 1944, verst. 30.06.2020, Moosfeldstraße**
- Rudolf Georg Lainer, geb. 1965, verst. 03.07.2020, Unterfeldstraße**
- Felix Feldbacher, geb. 1940, verst. 06.07.2020, Viehausenerstraße**
- Andreas Hackstock, geb. 1930, verst. 17.07.2020, Daxfeld**
- Ingeborg Schwanig, geb. 1933, verst. 23.07.2020, Furtmühlstraße**
- Maria Traintinger, geb. 1928, verst. 26.07.2020, Voggenbergstraße**
- Josef Schmidhuber, geb. 1954, verst. 05.08.2020, Furtmühlstraße**
- Johann Reiter, geb. 1937, verst. 06.08.2020, Gastagweg**

## GEBURTEN



**Alexander Pagitz**

**RENE und ROMY** der Isabella Adlhart und des Gerald Haslinger, Gaglhamerweg

**LEON** der Kreshnike und des Sead Cunaku, Brunnwiesweg

**NIKLAS Maximilian** der Alexandra Winter und des Markus Schober, Dorfstraße

**SIMON** der Christina und des Martin Streitfellner, Mattseer Landesstraße

**CLARA AMALIA** der Tamara und des Dipl.-Ing. Thomas Buttinger Bakk. rer. nat., Mitterstraße

**THEO** der Bettina MA und des Phillip Plätzer, Leichartingweg

**MERJEM** der Mirha Memisevic und des Semir Zulic, Pfliegerweg

**DOMINIK** der Christina Brandauer und des Michael Castelpietra, Bräumühlweg

**MATTEO** der Verena Wembacher und des Florian Greger, Fischachstraße

**MIA** der Daniela Maiburger-Eder und des Mario Maiburger, Freyweg

**ALEXANDER** der Patricia Pagitz und des Marco Sturm, Dorfstraße



## HOCHZEITEN

Tina und Jonathan  
Huber mit den Kindern



Kerstin und Christoph  
Gierlinger



Gierlinger Christoph und Kerstin, geb. Steiglechner,  
Metzgerstraße

Huber Jonathan und Tina, geb. Lengauer, Bräumühlweg

Klaric Kristijan und Marina, geb. Juric, Oberndorferstraße

Gierlinger David und Sonja, geb. Feldmann,  
Viehausenerstraße

Messerklinger Sabine und Stefan, geb. Taxer,  
Fischachstraße

## STELLENANZEIGEN

Wir suchen eine Verstärkung für unser Team für eine Vollzeit-  
stellung mit sofortigen Eintritt

### 1 Tischler oder Tischlereitechniker m/w

Vollzeit 40 Wochenstunden

#### Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Tischler oder Tischler-  
techniker m/w
- Einschlägige Berufserfahrung mit Möbelmontage
- Kundenorientiertes Denken und Genauigkeit
- Teamfähigkeit sowie eine selbstständige und zuverlässige Ar-  
beitsweise
- Führerschein der Klasse B



#### Ihr Aufgabenbereich:

- Tischlerarbeiten nach Kundenwunsch und Maß
- Montage von Küchen und anderen Möbelstücken
- Einbauen von verschiedenen Küchengeräten

Wir bieten Ihnen ein Familiäres Arbeitsklima und einen Monats-  
bruttogehalt von € 1.970,- sowie Bereitschaft zur Überbezahlung,  
abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungs-  
unterlagen an Tischlerei Klein, office@tischlerei-klein.at oder tele-  
fonisch unter: +43 662 / 45 25 35

Hast du Interesse und Freude am Umgang mit dem Werkstoff  
Holz? Wir suchen einen engagierten und lernbereiten

### Tischlerlehrling m/w

für ein Lehrverhältnis, Ausbildungsdauer 3 Jahre.

#### Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene 9. Schulstufe
- Handwerkliches Geschick
- Interesse und Freude am Beruf

Wir bieten dir ein Familiäres Betriebsklima und eine sehr Ab-  
wechslungsreichen Arbeitsbereich.

#### Die Lehrlingsentschädigung Brutto beträgt:

1. Lehrjahr: € 665,59
2. Lehrjahr: € 830,15
3. Lehrjahr: € 972,70
4. Lehrjahr: € 1.093,23



Falls wir deine Interesse geweckt haben, sende deine Bewerbung  
an Tischlerei Klein, office@tischlerei-klein.at oder telefonisch un-  
ter +43 662 / 45 25 35

# Veranstaltungsübersicht

| Termin   | Veranstaltung  | Beschreibung                 | Ort                               |
|--|--|------------------------------|-----------------------------------|
| Samstag, 26.09.20<br>16.00 Uhr   | „Kirchenhügelgeschichten“<br>mit Monika Brunner-Gaurek |                              | Treffpunkt vor dem<br>Pfarrhof    |
| Samstag, 03.10.20<br>14.00 Uhr   | Ortsvereinsturnier<br>Stockschützen Damen              |                              | Stockschützenhalle<br>Bergheim    |
| Sonntag, 04.10.20<br>10.00 Uhr   | 34. Int. Friedenswallfahrt des<br>Kameradschaftsbund   | mit musikalischer Begleitung | Wallfahrtsbasilika<br>Maria Plain |
| Sonntag, 11.10.20<br>10:00 Uhr   | Festgottesdienst mit den<br>Ehejubilaren von 2020      |                              | Pfarrkirche<br>Bergheim           |
| Montag, 12.10.20<br>19.20 Uhr  | Obleutekonferenz                                       |                              | Schützenheim<br>Radeck            |
| <b>Das Chorkonzert des Chorissimo Bergheim am 16.10.20 wurde abgesagt!</b> |  |                              |                                   |
| <b>Die Kindersachenbörse im Herbst wurde abgesagt!</b>                     |  |                              |                                   |

## „Kirchenhügelgeschichten“

Kirche, Friedhof und Pfarrhof im Wandel der Zeit mit Monika Brunner-Gaurek

### Samstag, 26. 09. 2020 um 16 Uhr Treffpunkt vor dem Pfarrhof

Wussten Sie, dass bis in die 1950er Jahre ein Wohnhaus mitten im heutigen Friedhof stand – das Kooperatorstöckl - oder dass die alte Aussegnungshalle einst als Bruderschaftskammer errichtet wurde, die Toten bis 1925 – wenn nicht zu Hause – dann in der Laurentiuskapelle aufgebahrt wurden? Elixhausner begrub man bis 1798 in Bergheim und zwischen Mesner und Pfarrer gab es immer wieder Konflikte, die uns heute kurios erscheinen, etwa dass so mancher Mesner gerne den Messwein austrank und dem Pfarrer bei der Messe nur Wasser gab...

Aber auch die Geschichte unserer Pfarrkirche samt der barocken Ausstattung und Heiligenikonographie wird Thema sein. Der Pfarrhof (Pfarrwiddum) war einst ein großer Wirtschaftsbetrieb mit mehreren Dienstboten. Dazu gehörte ein Wirtschaftsgebäude, Stadel, Wagenhütte, Felder, Obstgärten und bis 1848 standen zahlreiche Bergheimer Bauern unter seiner Grundherrschaft. In der NS-Zeit war der Pfarrhof von der NSDAP besetzt.

In einer 1,5 stündigen Führung werden wir unseren Kirchenhügel und seine Geschichte erkunden. Eine Präsentation bis zu 100 Jahre alter Fotos soll die Eindrücke vertiefen.

Die Veranstaltung findet im Freien bzw. in der Kirche mit ausreichend Platz für den Sicherheitsabstand statt.

